

## „Eine Performance gegen Rassismus“ – Premiere mit anschließendem Gespräch

So, 22.01.2023, Kulturraum „die flora“, Florastr. 26, 45879 Gelsenkirchen

### Eine Produktion von Asli Beyer und Günfer Çölgeçen/Freie Radikale

Günfer Çölgeçen: künstlerische Leitung und Performance

Aslı Beyer: künstlerische Leitung und Performance

Patricia Foik: Öffentlichkeitsarbeit

Matthias Witt: Diversitäts-Guide, Historiker

Ninu Dramis: Kostüm, Foto, Film



**Günfer Çölgeçen** ist Schauspielerin und Theaterpädagogin. Stationen ihrer Schauspielengagements waren u. a. das Maxim Gorki Theater (Berlin), das Theater Oberhausen und das WLT – Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel. 2007 wird sie in der „Kritikerumfrage“ des Theater Magazins „theater pur“ an dritter Stelle als beste Darstellerin in NRW benannt. Geprägt durch die Berührung mit unterschiedlichen Theaterformen und Ausdrucksweisen, entstehen interdisziplinäre Bühnenstücke. Bei diesen arbeitet sie mit professionellen Künstler\*innen und auch mit Amateur\*innen. Seit 1992 realisierte sie über 30 Eigenproduktionen. Ihr Stück „Almanya“ wurde 2007 im Rahmen des Programmes „Handlungskonzept Interkultur“ der Staatskanzlei NRW prämiert. Von 2018 bis 2020 war sie am Theater Dortmund künstlerische Projektleiterin der Bürgeroper und Diversitätsagentin im Rahmen des 360° Programmes der Bundeskulturstiftung. Neben eigenen Theaterproduktionen und diverser Engagements spielt sie in Filmen wie z. B. den Kölner Tatort.

Foto: Birgit Hupfeld



**Aslı Beyer** (\*1980 in Istanbul, Türkei) ist Schauspielerin und Regisseurin. Sie absolvierte 2004 ihren Bachelor im Fach Schauspiel am Staatlichem Konservatorium an der Universität Istanbul und 2017 ihren Master in Szenischer Forschung an der Ruhr Universität Bochum. Von 1996 bis 2008 arbeitete sie in Istanbul als Schauspielerin in diversen Theater- und Filmprojekten. Seit 2011 in Deutschland lebend, wirkt sie bis heute in diversen Produktionen mit, in denen sie ihren künstlerischen Schwerpunkt auf performative Arbeiten legt. Gegenwärtig qualifiziert sie sich zur Theaterpädagogin am Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) Ruhr.

Foto: Asli Beyer



**Matthias Witt** studierte Geschichte sowie Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Münster und machte seinen Master in Neuerer Geschichte an der Universität Düsseldorf. Der Historiker spielt als Amateurmusiker (E-Bass, Kontrabass, u.a.) in mehreren Ensembles und engagiert sich ehrenamtlich im Bereich internationaler musikalischer Jugendarbeit (u.a. European Youth Music Week). Seit April 2017 ist Matthias Witt für die Landesmusikakademie NRW als Fortbildungsreferent im Projekt IN.DI.E Musik zuständig die Bereiche Interkultur,

Diversität, und Empowerment und betreut den Zertifikatslehrgang Musikpädagogik für Musiker\*innen verschiedener Kulturen. Im Rahmen dieser Arbeit organisiert und betreut er in ganz NRW Workshops, Seminare und zum Teil internationale Expert Meetings zu Künsten und sozialer Inklusion. Bei Partnerorganisationen hält er Vorträge zu Themen rund um kultursensibles Arbeiten, Diversität und Workshop-Organisation.

Foto: Christian Palm Cologne



**Ninu Dramis** ist die Gründerin, Creative Director und Visual Artist des Hamburger Kollektivs für 3D- und Kommunikationsdesign UBERNERD und ein Teil von Ashirov Martic. Dort entwickelt sie kreative Modekonzepte und Kampagnen und bezeichnet den Horror vor Langeweile und die Liebe zu Ästhetik, Ungewöhnlichkeit, Qualität und Zeitgeist als ihre Motivation. Ob für Kunst, Mode oder Werbung: Sie lässt die Grenzen der Realität zwischen Digital und Analog verschmelzen.

Foto: Ashirov Martic



**Patricia Foik** (\* 1985) ist Schauspielerin, Theaterpädagogin BuT, Regisseurin, Sprecherin, Übersetzerin. Seit 2012 ist sie als Schauspielerin tätig bei Theater auf Tour, am Landestheater Dinkelsbühl und Theater der Altmark Stendal, Städtisches Theater Chemnitz, u.a. als Pippi Langstrumpf, Annette Reille (Gott des Gemetzels), Bonnie (Zwei wie Bonnie und Clyde), Lotte (Die Leiden des jungen Werther). Regisseurin am Reubacher Sommertheater für „Treibjagd“ von Arno Boas. Sprecherin für Computerspiele wie „Rage“ und „Harveys neue Augen“. Übersetzerin und Sprecherin für die Arte Sendung „Polen entdecken“ von Wilfried Hauke. Freiberuflich tätig als Theaterpädagogin mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen u.a. Schauspielhaus Bochum, JKS Herne, Zentrum für Tanz und Bewegung, The New Modern Dance Center. Workshop-

Leitung im Bereich Schauspiel und Improvisation, Vorlesetechnik, Stimme und Präsenz.

Foto: Urban Ruths Photography 2022

Die Produktion ist gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW LANDESBÜRO  
FREIE DARSTELLENDEN  
KÜNSTE